

Ausnahme: Gasgeräte ohne Abgasanlage (Gasherde, gasbetriebene Wäschetrockner, Gasgrill, Gasleuchte, usw.) dürfen unter bestimmten Umständen vom Betreiber der Anlage angeschlossen und in Betrieb genommen werden.---->siehe TRGI 2008-->Kapitel 8.1.3.5.2

Gasgeräte dürfen nur von Fachleuten in Betrieb genommen werden!

Überprüfung: Schutzziel 1 und 2

raumluftabhängig mit Strömungssicherung (Zugunterbrecher)

5 Min nach Inbetriebnahme (bei geschlossenen Fenstern und Türen der Wohnung) darf kein Abgas aus der Strömungssicherung austreten!

Messmethode: **Taupunktplatte** !
(Taupunktspiegel, Metallspiegel)

Sind diese mit dem zu prüfendem Gerät verriegelt, ist die Funktion der Verriegelung zu prüfen

Befinden sich in der Whg. raumluft- absaugende Anlagen, sind diese während der Prüfung ebenfalls mit voller Leistung zu betreiben

Ist das Gasgerät die einzige Feuerstätte in der Wohnung, reicht diese Prüfung

Weiterhin: Diese Prüfung muss einmal bei geöffneten Innentüren und einmal bei geschlossenen Innentüren durchgeführt werden

Bei mehreren in der Wohnung installierten Feuerstätten ist diese Prüfung bei gleichzeitigem Betrieb mindestens aller Geräte durchzuführen

Die Prüfung ist bei der größten Leistung der Gasgeräte durchzuführen


Zusätzlich wird diese Prüfung auch bei der kleinsten Leistung des zu prüfenden Gerätes durchgeführt

Bei Geräten mit nachträglich eingebauter thermisch gesteuerter Abgasklappe sind diese Prüfungen ebenfalls durchzuführen

Der Sinn dieser Prüfungen ist es, die ungünstigsten Betriebsbedingungen herzustellen, bei denen es zum Rücksaugen von Abgasen (mit $T < 100\text{ °C}$) kommen kann

Bei Geräten mit BS - Abgasüberwachung ist diese nach Herstellerangaben auf Funktion zu prüfen

An eine gemeinsame Abgasanlage dürfen nur Gasgeräte der gleichen Art angeschlossen werden! Weiteres siehe: TRGI 2008 Kapitel 10.3.3

Überprüfung der Abgasführung 

Art B1 und B4

Inbetriebnahme eines Gas-Gerätes

Geräteleistung einstellen 


$W_i = \text{Wobbe-Index} = H_i \text{ geteilt durch Wurzel aus } d$

$H_s = \text{Brennwert}$
($H_{s,B} = \text{Betriebs-Brennwert}$)



$H_i = \text{Heizwert}$
($H_{i,B} = \text{Betriebs-Heizwert}$)

$d = \text{relative Dichte} = \frac{\rho_{\text{Gas}}}{\rho_{\text{Luft}}}$

Der Fließdruck wird im Betrieb gemessen (das Gas fließt).

Anschluss-Fließdruck messen 

< 15 mbar -----> Druck zu klein, -----keine Inbetriebnahme!!!-----
15 - 18 mbar ----> 85% Belastung
19 - 25 mbar ----> 100% Belastung
> 25 mbar -----> Druck zu hoch, -----keine Inbetriebnahme!!!-----

Man braucht: H_i, B Gaszähler, Stopp-Uhr, zweite Person  

Volumetrische Methode

V-Punkt aus den Herstellerangaben (Gerätetyp, H_i, B) oder berechnen aus Q-Punkt-B und H_i, B
Bei Volllast den Volumenstrom einstellen, mind. 1 Minute, 3 x wiederholen, Genauigkeit: ca. +/- 1 Liter pro Minute
Vorteil: Kein zusätzliches Messgerät nötig
Vorteil: keine Geräteunterlagen nötig

Düsen-Druck-Methode 

Man braucht: W_i, B , Manometer  

p-Einstell aus Tabelle aus Herstellerunterlagen 

Bei Volllast den Fließdruck einstellen
Vorteile: Einstellung schneller und genauer, nur eine Person nötig

Der Ruhedruck wird gemessen, wenn das Gerät aus ist, das Gas also nicht fließt, sondern ruht!

© Kolboske